

## KONZEPT FÜR POLITISCHE BILDUNG

Die politische Bildung an der Schule orientiert sich neben den Rahmenrichtlinien und den aktuellen Bestimmungen auch an der **Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung** und beruft sich auf folgende Ziele:



**Ziel 4:** Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

**Ziel 16:** Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

### POLITISCHE BILDUNG IM BIENNIUM

- Die Fachlehrpersonen aus Geschichte/Geographie und Recht und Wirtschaft behandeln Themen aus Politischer Bildung in ihrem Unterricht.
- Das tagespolitische Geschehen wird ebenfalls berücksichtigt. Dabei muss nicht jede Meldung eine Vertiefung nach sich ziehen, wichtig ist die kontinuierliche Beschäftigung mit der Tagespolitik, damit die Schüler\*innen den Zusammenhang nicht verlieren. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen:
  - Zusammenfassung der Tagespolitik in Form eines Kurzreferates mit kurzer Diskussion
  - Gestaltung einer News-Wand
  - Evtl. kurzer Lehrervortrag zur Vertiefung eines Themas
- Nachdem im RG das Fach Recht und Wirtschaft nicht unterrichtet wird, ist es dringend notwendig, diese Lücke zu schließen. Es wird eine Zusammenfassung der Inhalte erarbeitet, die im Fach Recht und Wirtschaft im Biennium der anderen Richtungen behandelt werden. Dieses Kompendium wird in einem Fix-Modul im FÜL jeweils in der 1. und 2. Klasse RG besprochen. Im Klassenrat wird festgelegt, wer dieses Modul übernimmt. Die besprochenen Inhalte können Teil der Fachbewertung sein.

### POLITISCHE BILDUNG IN DER 3. UND 4. KLASSE

- Der Klassenrat vereinbart im Oktober, welche Fachlehrpersonen welche Inhalte in welcher Form übernehmen. Das kann auch so gestaltet werden, dass sich mehrere Lehrpersonen eines Klassenrates diesen Bildungsauftrag teilen.
- Folgende Möglichkeiten bieten sich an:
  - a) Kurzreferate zur Tagespolitik seitens der Schüler\*innen mit nachfolgender Diskussion
  - b) Lehrervorträge zur Vertiefung eines Themas
  - c) Gestaltung einer News-Wand
  - d) Aufbereitung und Vorstellung von Zeitungsartikeln (z.B. Spiegel) zu aktuellen Themen
  - e) Projektunterricht

## POLITISCHE BILDUNG IN DER MATURAKLASSE

1. Das Geschichte-Programm in der Maturaklasse deckt sich zu einem großen Teil mit Inhalten der politischen Bildung (Verfassung, Autonomie, ...).
2. Ein Fix-Modul im Bereich der Politischen Bildung wird im FÜL vorgesehen (9 Stunden).
3. Ein Experte im Bereich Europarecht, hält in jeder Maturaklasse einen zweistündigen Vortrag zum Thema „Europäische Institutionen“ (Termine müssen noch vereinbart werden).
4. Ein Besuch im Südtiroler Landtag zur Vertiefung lokalpolitischer Themen wird empfohlen.
5. Einmal pro Schuljahr hält ein Referent/ eine Referentin einen Vortrag zu einem politischen Thema.
6. Im Programm für die Abschlussprüfung werden mindestens drei Themen im Bereich „Politische Bildung“ angeführt. Jede Lehrperson (es muss nicht zwangsläufig die Geschichte-Lehrperson sein) bestimmt in Absprache mit dem Klassenrat individuell die Themen.